



Ausgabe Nr. 4

Dezember 2016

...DAS GÜLDENE  
STÄDTCHEN



## Frohe Weihnachten



*Bürgermeister Peter Loitfel I ner, die Gemeindevertretung und alle Gemeindebediensteten wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest 2016 und für 2017 viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit!*

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

# Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung – zugestellt durch Post.at

In dieser Ausgabe:

Vorwort Bürgermeister	2
Gemeindevertretung	3
Marktgemeinde Berichte – Info	4 – 16
Regional / Land Berichte - Info	17 – 22
Gemeindegeschehen auf einen Blick	23 – 30
Terminkalender, Sprechstage, Sonstiges	31 – 32

Themen in dieser Ausgabe:

- **Verleihung des Ehrenrings**
- **Eröffnung neue Arztpraxis**
- **Kundmachungen Winterdienst**
- **50 Jahre Sportunion Rauris**
- **Müllkalender**
- **Termine**





## ZUFRIEDENHEIT

Liebe Rauriserinnen ! Liebe Rauriser !

Es neigt sich wieder ein Jahr zu Ende und viele stellen sich die Frage: Wie war das vergangene Jahr?

Aus meiner Sicht überwiegt die Zufriedenheit. Es wurde die Halbzeit dieser Funktionsperiode im Laufe des Jahres überschritten und ich bin stolz auf unsere schöne Heimatgemeinde Rauris und das ergibt das schöne Gefühl der Zufriedenheit. Jeder einzelne Bürger unserer Gemeinde leistet dazu einen Beitrag.

Ganz besonderes Glück haben wir mit unseren bestens funktionierenden Hilfsorganisationen, wo bereits mit

jungen Mitgliedern die Zukunft gesichert ist. Auch alle Vereine, Bünde und Gruppen, die zur Gemeinschaft und Gesellschaft einen Teil beitragen, möchte ich besonders hervorheben.

Durch diesen Eifer und Einsatz können solche Vorhaben wie die Sanierung des Kriegerdenkmals und das Projekt „100 Köpfe- 100 Geschichten“ erst verwirklicht werden.

Das Vereinsleben ist auch unverzichtbar für unser Brauchtum und im kirchlichen Jahreskreis. Mitgestaltung bei den verschiedensten Feierlichkeiten, wie Gemeindetag in Salzburg, Bauernherbstfest, Erntedankfest, Floriani, Fasching, Prangertag u.v.m.

Nicht wegzudenken ist natürlich die musikalische Begleitung durch unsere verschiedensten Gesangsvereinigungen, Musikgruppen und unsere Trachtenmusikkapelle.

Kurz angemerkt: Seit der letzten Jahreshauptversammlung der TMK-Rauris wird die Führung durch Anton Ellmayer „Gossner“ bekleidet. Als Bürgermeister und im Namen der Marktgemeinde Rauris wünsche ich dir, lieber Anton, für deine Aufgabe als Obmann alles Gute und bedanke mich beim scheidenden Obmann Florian Sommerer-Hinterbichler „Bürgler Floh“ für seine vorbildliche Arbeit! „Danke“

Mit welcher Leidenschaft und mit wie viel Einsatz des Vereinsleben gelebt wird, wurde uns anhand des Leonhardrittens in Bucheben vorgeführt. Bei widrigsten Bedingungen rückten die Herreiter, unter der Leitung von Stefan Pirker aus, so als wäre es eine Selbstverständlichkeit. Dies kann uns Alle nur glücklich und zufrieden stimmen. Ich sage „Danke“ an alle ehrenamtlich tätigen Menschen im Tal.

Auch die Gemeindevorhaben wurden sehr gut abgeschlossen:

Die Finanzierung für unser Großprojekt „Seniorenzentrum-Rotes Kreuz-betreutes Wohnen-Kindergarten - Dojo“ steht!

Die Straßenbauvorhaben wurden unfallfrei abgewickelt (Schiefergasse, Schwimmbadweg, Unterkramsergehweg, Gaißbachstrasse u.v.m.)

Zu unserer großen Freude konnte die neue Arztpraxis und Hausapotheke der Familie Manuela und Dr. Alexander Voithofer ihre Türen öffnen. Ganz Rauris ist stolz auf die junge fortschrittliche Familie Dr. Voithofer und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Am 18. November wurde wieder die sehr gut besuchte Bürgerversammlung abgehalten. Mich freute besonders das große Interesse und die Zufriedenheit der Bevölkerung.

Als Bürgermeister wird man nie ganz zufrieden sein können, denn sofort fallen mir bei den Jahresrückblicken die Familien ein, die von Schicksalsschlägen im letzten Jahr getroffen wurden und nicht glücklich sein können. Denen wünsche ich besonders - möge das Jahr 2017 für sie glücklicher verlaufen und Zufriedenheit bringen. ZUFRIEDENHEIT bedeutet nicht Alles zu haben, sondern das Beste aus Allem zu machen!

Ich wünsche Allen schöne, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in Jahr 2017. Möge es ein Jahr der Zufriedenheit werden!

*Herzlichst euer Bürgermeister  
Peter Loitfellner*





## Gemeindevertretung

### Sitzung vom 29. November 2016 :

- \* Fragestunde
- \* Kenntnisnahme des Protokolls der letzten Sitzung der Gemeindevertretung
- \* Berichte der Ausschüsse
  - a) Bericht Sozialausschuss, Wirtschaftsausschuss, Raumordnungsausschuss
  - b) Bericht Überprüfungsausschuss (nicht öffentlich)
- \* Jahresvoranschlag 2017
  - a) Haushaltsbeschluss 2017; Beschlussfassung
  - b) Voranschlagsprovisorium 2017 gem. § 51 GdO 1994; Beschlussfassung
- \* FFW-Rauris; Anschaffung Tanklöschfahrzeug TLFA 3000; Beschlussfassung
- \* Winterdienst; Erläuterungen, Maßnahmen und Anordnungen betreffen den Winterdienst auf Gemeindestraßen, Privatstraßen und Gehsteigen; Beschlussfassung
- \* Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Rauris; Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Pinzgauerhof - Kennzeichnung Feriendorf/Apartmenthaus“; Kennzeichnung von Teilstücken der GN .71, 535, 537, 545/1, 545/2 und 545/3 KG 57214 Unterland als Dorfgebiet mit Kennzeichnung für Feriendörfer und Apartmenthäuser zur touristischen Nutzung; Beschlussfassung
- \* Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Rauris; Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich „Pinzgauerhof - Kumming“; Beschlussfassung
- \* Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Rauris; Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Maislaufeld - Süd“ - Umwidmung von Teilstücken der GN 127/1 und 128/1 KG 57207 Rauris von Grünland in Bauland; Beschlussfassung
- \* Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Rauris; Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Maislaufeld - West“ - Umwidmung der neu gebildeten GN 127/10 (Teilstück aus GN 127/1) KG 57207 Rauris von Grünland in Bauland; Beschlussfassung
- \* Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Rauris; Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Wörth – Andrelwirtsfeld – Abschnitt 2“; Baulandsicherung - Umwidmung von Teilstücken der Grundstücke GN 322/1 und 322/2 KG 57215 Vorstandrevier sowie der GN 10/1, 10/2, 10/3 und 10/11 KG 57210 Seidlwinkl von Grünland in Bauland; Beschlussfassung
- \* Allfälliges

#### **Impressum:**

**Berichte – Mitteilungen – Verlautbarungen – Aktuelles aus dem Rauriser Gemeindegeschehen**

Erscheinungsort: Rauris; Verlagspostamt 5661 Rauris

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rauris

Fotos: Gemeinde Rauris, Wolfgang Schwitzer, Rauriser Vereine

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Loitfellner



## Haushaltsbeschluss 2017 – Änderungen von Gebührensätzen

In der Sitzung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Rauris am 29. November 2016 wurde mit dem Jahresvoranschlagsprovisorium 2017 auch der Haushaltsbeschluss 2017, allgemein hinsichtlich der Festsetzung der Gemeindesteuern, Gemeindeabgaben sowie der Gebührensätze einer Beschlussfassung zugeführt. Damit ergeben sich für die nachstehenden Bereiche folgende, teilweise neue Gebührensätze:

### Hier die wichtigsten Auszüge:

#### 1) Die Gemeindesteuern werden für das Rechnungsjahr 2017 folgend festgesetzt:

**GRUNDSTEUER** nach dem Steuermessbetrag

1. **Grundsteuer A** von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken **500%**
2. **Grundsteuer B** von sonstigen Grundstücken **500%**

**KOMMUNALSTEUER** von der Summe der Arbeitslöhne **3%**

**HUNDESTEUER** € 45,00

**VERGNÜGUNGSSTEUER** nach der Steuerordnung **10%**

**ALLGEMEINE ORTSTAXE** gem. § 1 (1) Sbg. Ortstaxengesetz für Nächtigungen

1. in Beherbergungsbetrieben und bei Privatzimmervermietung **je Nacht € 1,95**
2. Nächtigungen in Wohnwägen, Mobilheimen und Zelten **je Nacht € 1,55**

**BESONDERE ORTSTAXE** gem. § 1 (2) Sbg. Ortstaxengesetz

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b> | <b>€ 240,00</b> |
| 2. Ferienwohnungen mit mehr als 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>       | <b>€ 328,00</b> |
| 3. Ferienwohnungen mit mehr als 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>       | <b>€ 360,00</b> |
| 4. Ferienwohnungen mit mehr als 100 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>      | <b>€ 432,00</b> |
| 5. Ferienwohnungen mit mehr als 130 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>      | <b>€ 456,00</b> |
| 6. dauernd abgestellte Wohnwagen (länger als 4 Monate) <b>je Jahr</b>             | <b>€ 130,00</b> |

**FREMDENERKEHRS-FÖRDERUNGS-FONDSBEITRAG** gem. Sbg. Tourismusgesetz 2003

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. für Nächtigungen laut Punkt „allgemeine Ortstaxe“ <b>je Nacht</b>              | <b>€ 0,05</b>  |
| 2. Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b> | <b>€ 7,50</b>  |
| 3. Ferienwohnungen mit mehr als 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>       | <b>€ 10,25</b> |
| 4. Ferienwohnungen mit mehr als 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>       | <b>€ 11,25</b> |
| 5. Ferienwohnungen mit mehr als 100 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>      | <b>€ 13,50</b> |
| 6. Ferienwohnungen mit mehr als 130 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>      | <b>€ 14,25</b> |
| 7. dauernd abgestellte Wohnwagen (länger als 4 Monate) <b>je Jahr</b>             | <b>€ 5,00</b>  |

**ZUSCHLAGSABGABE zur BESONDEREN ORTSTAXE** gem. § 1 (1) Sbg. Ortstaxengesetz (Verordnung der Gemeindevertretung v. 04.12.2014)

- |  |                 |
|--|-----------------|
| Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>                         | <b>€ 72,00</b>  |
| Ferienwohnungen von 41 m <sup>2</sup> bis einschließlich 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>   | <b>€ 98,40</b>  |
| Ferienwohnungen von 71 m <sup>2</sup> bis einschließlich 100 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>  | <b>€ 108,00</b> |
| Ferienwohnungen von 101 m <sup>2</sup> bis einschließlich 130 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b> | <b>€ 129,00</b> |
| Ferienwohnungen mit mehr als 130 m <sup>2</sup> Nutzfläche <b>je Jahr</b>                              | <b>€ 136,80</b> |
| dauernd abgestellte Wohnwagen (länger als 4 Monate) <b>je Jahr</b>                                     | <b>€ 39,00</b>  |



#### 2) Gebühren nach dem gesetzlichen Tarif bzw. nach den festgesetzten und genehmigten Sätzen:

WASSERVERSORGUNGS- GEBÜHREN BUCHEBEN KIRCHBICHL	netto	brutto	Ust
1. laufende Gebühr je Kubikmeter Wasserverbrauch	€ 0,70	€ 0,77	10%
Wassermindestverbrauch: 50 % der Nutzfläche (je 2 m <sup>2</sup> 1 m <sup>3</sup> )			
2. Anschlussgebühr je Punkt der Punktebewertungsverordnung	€ 470,00	€ 517,00	10%
<b>WASSERZÄHLER BEREITSTELLUNGS- GEBÜHR</b>	netto	brutto	Ust
1. Zählermiete für Kaltwasserzähler 3-3,5 m <sup>3</sup> jährlich	€ 10,50	€ 11,55	10%
2. Zählermiete für Warmwasserzähler 1,5 m <sup>3</sup> jährlich	€ 24,00	€ 26,40	10%
<b>ABWASSERBESEITIGUNGS- GEBÜHREN</b>	netto	brutto	Ust
1. laufende Gebühr je Kubikmeter Wasserverbrauch	€ 3,35	€ 3,685	10%
Wassermindestverbrauch: 50 % der Nutzfläche (je 2 m <sup>2</sup> 1 m <sup>3</sup> )			
2. Interessentenbeitrag je Punkt der Punktebewertungsverordnung	€ 540,00	€ 594,00	10%





## ABFALLGEBÜHREN lt. Abfallordnung

Bereitstellungsgebühr	jährlich je	netto	brutto	netto	brutto	USt
1.1 Person (höchstens 5 Personen pro Haushalt)		€ 30,10	€ 33,11			10%
	Abschlag bei Eigenkompostierung	- € 12,00	- € 13,20	€ 18,10	€ 19,91	10%
1.2 Fremdenbett		€ 9,40	€ 10,34			10%
	Abschlag bei Eigenkompostierung	- € 3,60	- € 3,96	€ 5,80	€ 6,38	10%
1.3 Sitzplatz (insoweit als Bettenzahl überschritten wird)		€ 2,30	€ 2,53			10%
	Abschlag bei Eigenkompostierung	- € 0,90	- € 0,99	€ 1,40	€ 1,54	10%
1.4 nicht gastgewerblichen Betrieb		€ 0,00	€ 0,00	€ 65,40	€ 71,94	10%
1.5 Ferienwohnung bis 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche		€ 83,50	€ 91,85			10%
	Abschlag bei Eigenkompostierung	- € 31,20	- € 34,32	€ 52,30	€ 57,53	10%
1.6 Ferienwohnung über 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche		€ 125,70	€ 138,27			10%
	Abschlag bei Eigenkompostierung	- € 47,20	- € 51,92	€ 78,50	€ 86,35	10%



## 2. Benützungsgebühren

	netto	brutto	Ust
2.1 Entleerung Abfalltonne / Sack bis 120 l Volumen	€ 4,00	€ 4,40	10%
2.2 Entleerung Abfallcontainer mit 1.100 l Volumen	€ 40,00	€ 44,00	10%
2.3 Abfallanlieferungen an den Abfallhof laut Abfuhrordnung			



**WEGBEITRAG** (allgemeiner Straßen- und Wegerhaltungsbeitrag) % vom Steuermessbetrag laut Grundsteuermessbescheid **75%**

## FRIEDHOFSGEBÜHREN laut Friedhofsgebührenordnung

1. Erstmalige Verleihung Grabbenutzungsrechtes ( <b>Grundgebühr</b> )	
1.1 Einzelgrab- oder Urnengrab	€ 300,00
1.2 Doppelgrab	€ 400,00
1.3 Nischengrab	€ 500,00
1.4 Urnennische Friedhofmauer West	€ 80,00
1.5 Urnennische Friedhofmauer Nord	€ 215,00
1.6. Urnennische neuer Urnenfriedhof	
Grabplatte Naturstein Jade klein	€ 220,00
Grabplatte Naturstein Jade groß	€ 260,00
Grabplatte Rauriser Naturstein klein	€ 390,00
Grabplatte Rauriser Naturstein groß	€ 450,00
2. Laufende <b>Grabbenützungsggebühr</b> bzw. Erneuerungsgebühr jährlich	
2.1 Einzel-, Urnengrab oder Urnennische	€ 20,00
2.2 Doppel- oder Nischengrab	€ 30,00
3. <b>Beisetzungs- und Enterdigungsgebühren</b> (Öffnen und Schließen des Grabes)	
3.1 Herstellung Einzel- oder Doppelgrab als Flachgrab	€ 320,00
3.2 Herstellung Einzel- oder Doppelgrab als Tiefgrab	€ 380,00
3.3 Herstellung eines Urnengrabes	€ 150,00
3.4 Herstellung der Grabbeet-Einfassung	€ 23,00



## 3. privatrechtliche Entgelte

KINDERGARTENGEBÜHR (halbtags)	Jahresbeitrag		je Monat (Sep. bis Juli)		
	netto	brutto	netto	brutto	Ust
1. für das erste Kind	€ 700,88	€ 792,00	€ 63,71	€ 72,00	13%
2. für weitere Kinder	€ 496,46	€ 561,00	€ 45,13	€ 51,00	13%
3. Fahrtkosten Elternanteil	€ 243,36	€ 275,00	€ 22,12	€ 25,00	13%

4. Vom Entgelt nach 3. b) 1. und 2. sind **befreit** im Kindergartenjahr:  
**2016/2017:** Kinder, die in der Zeit vom **01.09.2010 bis 31.08.2011** geboren sind.  
**2017/2018:** Kinder, die in der Zeit vom **01.09.2011 bis 31.08.2012** geboren sind.



## SENIORENHEIMGEBÜHREN

Verpflegung Mittagsmenü	netto	brutto	Ust
1. bei Selbstabholung	€ 4,55	€ 5,00	10%
2. Essen auf Rädern	€ 5,46	€ 6,00	10%
3. Kindergartenkinder	€ 2,27	€ 2,50	10%





25. September 2016

## Landesschau Ziegen - tolle Erfolge für die Rauriser Aussteller

Alle 5 Jahre wird den Salzburger Ziegenzüchtern die Möglichkeit geboten, in einer großen Landesschau ihre Tiere und ihren Zuchtfortschritt zu präsentieren. Die Rauriser Aussteller konnten große Erfolge einfahren. Es wurden zahlreiche Gruppensiege sowie Reservesiege errungen. Besonders hervorzuheben ist, dass auch die jungen Rauriser stark vertreten waren. Dies stellt sicher, dass die Ziegenzucht, und besonders der Fortbestand der Tauernschecken, gesichert ist. Zu den erfolgreichsten Ausstellern zählten zwei Rauriser Betriebe: Wallner Hans „Peterlbauer“ und Rainer Johannes „Gossner“. Wir gratulieren herzlich.



Im Bild die erfolgreichen und stolzen Aussteller „Peterlbauer“ und „Gossner“.

26. September 2016/ 31. Oktober 2016

## Großartige Erfolge für Siegmund & Elisabeth Hutter

Bundeschampionesse der fünfjährigen Springpferde wurde die braune Canoso-Tochter Franziska 3 aus der Zucht von Siegmund & Elisabeth Hutter aus Rauris. Der 3-jährigen Warmblut Wallach "Cool Man" belegte beim Bundeschampionat im Freispringen den hervorragenden 2. Platz. Wir gratulieren dem Züchterehepaar Hutter herzlich zu diesen Erfolgen.



Oktober 2016

## Bücherei Volksschule Wörth

Die Kinder der Volksschule Wörth fühlen sich in der kindgerechten Schulbibliothek immer wieder sehr wohl. Das Thema „Lesen“ ist uns Pädagogen sehr wichtig! Die SchülerInnen sollen täglich in ihren ausgeliehenen Büchern lesen.

Die Lehrerschaft ist immer wieder sehr dankbar, wenn Erwachsene gut erhaltene Bücher an der Schule abgeben, die sie zu Hause nicht mehr benötigen.



Oktober 2016

## Energietechnik Winkler spendet für Rauriser Bergrettung

Mit einer großzügigen Spende überraschten die Geschäftsführer der Energietechnik Winkler GmbH Volker Winkler jun. und Roland Winkler die Bergretter aus Rauris.

Anlässlich des "Winkler Oktoberfestes 2016" bei dem alljährlich Spenden an Vereine und ehrenamtliche Rettungsorganisationen vergeben werden, konnte eine Abordnung der ehrenamtlicher Retter die Spende entgegennehmen.

Herzlichen Dank!





15. Oktober 2016

## Goldener Ehrenring der Marktgemeinde Rauris für Robert Reiter

Im Rahmen der Sportler Gala gab es eine ganz besondere Ehrung. Für seine hervorragenden Leistungen für die Marktgemeinde Rauris wurde Altbürgermeister und derzeitiger Amtsleiter Robert Reiter auf Beschluss der Gemeindevertretung vom Bürgermeister der goldene Ehrenring verliehen. Die Marktgemeinde Rauris gratuliert zur Verleihung des „Goldenen Ehrenringes“ sehr herzlich!



22. Oktober 2016

## Gipfelkreuz Bockhartscharte

Wie wird eine Idee geboren, ein neues Gipfelkreuz aufzustellen? Alois Wimmer machte mit seinen zwei Enkeltöchtern eine Wanderung auf die Scharte, und da lag ein Holzkreuz, das 1959 von den Almleuten als Wetterkreuz aufgestellt wurde. Zur Verwunderung der Mädels fragte sie der Opa, ob man da nicht ein Neues aufstellen könnte.

Lois meldete sich bei mir (Alpenverein Rauris) und fragte an, ob er ein neues Gipfelkreuz aufstellen dürfe. Meine Antwort war: „Da wird sich schon was machen lassen.“ Anschließende Vorgespräche mit Burgsteiner Schurl und Eberharter Ernst waren sehr aufschlussreich, man lernte den Rechtsweg kennen. Lois hat daraufhin in seiner Firma, Hartstahl Wimmer, ein ganz besonderes Edelstahlkreuz entworfen.

Nun tauchte die Frage auf: „Wer wird unser Bautrupp? Da müssen die Jungen anpacken!“ Zum Glück war sofort eine Topmannschaft rund um Günther Eberharter mit seinen Freunden zu begeistern. Und sie haben die Arbeit sehr genau genommen und bestens durchgeführt.

Am Samstag, 22. Oktober 2016 war es so weit. Über fünfzig Winterwanderer fanden sich am Parkplatz Lenzanger ein. Hart war der Aufstieg, hatte es doch um die 40 Zentimeter Neuschnee gemacht. Auf einmal hörte man den Hubschrauber und das Kreuz kam aus dem tiefblauen Himmel mit dem Ritterkopf im Hintergrund angeflogen. Blitzschnell war es montiert und schon stand es da.

Ellmauer Peter weihte das neue Kreuz mit einer sehr besinnlichen Andacht ein. Auch meinte er: „Am Berg singen alle, denn der sehr starke Wind fügt den Gesang zu einer ganz besonderen Melodie zusammen.“

Nach dem Abstieg wurden alle von der Familie Wimmer im Gasthof Bodenhaus zum Essen eingeladen. Es war für alle Mitfeiernden ein ganz besonderer Tag, denn es wird nicht so schnell wieder jemand sagen: „Wie wäre es mit einem neuen Gipfelkreuz?“

Gerlinde Eidenhammer



„Welch ein Freiheitsgefühl hier heroben stehen zu dürfen - jeder Blick mit dem Längsschenkel geerdet und gehimmelt - mit dem Querschenkel die grandiose Bergwelt und die Weite des Horizonts zu erkennen - mit dem Blick durch das Kreuz den christlichen Glauben zu finden - Berg Heil, der Spruch, der uns immer begleiten soll.“  
Gedanken von Gerlinde Eidenhammer



Herbst 2016

## Asylwerber in Rauris

Mittlerweile hat sich die Zahl der in Rauris lebenden Asylwerber reduziert. Viele haben einen positiven Asylstatus erhalten und sind in Städte gezogen, da sie sich dort bessere Chancen auf einen Job erhoffen. Aber auch das weiterführende Studium war für die Jüngeren ein Grund, in eine größere Stadt zu ziehen. Dort kann das in der Heimat begonnene Studium beendet werden. Zwei Familien sind bereits auf Wohnungssuche in Städten oder größeren Gemeinden mit besserer Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Zwei kleine Familien und ein Mann wollen gerne hier in Rauris bleiben, da die Männer Aussicht auf eine Arbeitsstelle im Gastgewerbe während der Wintersaison haben.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die freiwilligen Deutschlehrerinnen, die weiterhin bemüht sind, den Frauen und Männern aus Syrien und dem Irak die deutsche Sprache näher zu bringen.

Um die Integration zu fördern, ist es wichtig, dass die Zuwanderer die Möglichkeit erhalten, sich mit den Raurisern und Rauriserinnen auszutauschen, um die neu erlernte Sprache auch anzuwenden und verbessern zu können. Es wäre so wichtig für die „neuen Rauriser“ Anschluss in unserer Gemeinde zu finden, um auch die österreichische Kultur kennen und verstehen zu lernen. Nur mit der Hilfe der Bevölkerung kann ihnen dies alles näher gebracht werden.

Jede Rauriserin, jeder Rauriser, ist herzlich willkommen sich dabei zu engagieren und mitzuhelfen! Eva Cardoso ist weiterhin für die Betreuung der Asylwerber zuständig und stellt euch gerne den Familien vor.



Zum zweiten Mal fand das „Eat and Meet - Mit'n Essn kemman'd Leit zom“ Anfang Oktober in der Neuen Mittelschule statt. RauriserInnen und Zugewanderte aus den unterschiedlichsten Ländern kochten miteinander holländische, portugiesische, angolische und arabische Spezialitäten. Die Veranstaltung war gut besucht und bot eine gute Gelegenheit sich kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein großes Dankeschön allen Mitwirkenden – allen freiwilligen Helfern und Kuchenköchinnen. Bei der Direktorin der NMS Margaretha Zehentmayr und Bürgermeister Peter Loitfellner möchten wir uns auch sehr herzlich für die Zurverfügungstellung der Schulküche und Mehrzweckhalle bedanken, und bei Gerald Groder für seine Hilfe und Unterstützung.

Ein weiteres Dankeschön gilt der Pinzgauer Band Göko & Co und der Orientalischen Band Sardar & Ayad.

Vielen Dank auch an die großzügige Unterstützung vom Bergrestaurant Heimalm & Hochalm, Gasthof Grimming, Hotel Rauriserhof und dem Seecamp Thumersbach.

Bei Fragen und Integrations-Hilfsangeboten meldet Euch bitte direkt bei Eva Cardoso unter der Telefonnummer 0664/1155625

Eva Cardoso





## Herbst 2016

### Jahresbericht des Seniorenbundes Rauris

- \* 21. Jänner 2016: Landesmeisterschaft der Salzburger Senioren im Eisschießen in Abtenau. 2 Mannschaften aus Rauris nahmen daran teil. Eine gemischte Gruppe (Damen und Herren) und eine reine Herrengruppe stellten sich dem Kampf. Die gemischte Gruppe erreichte den hervorragenden 3. Platz, die Herrengruppe den 4. Rang.
- \* 24. Jänner 2016: Bezirksball der Pinzgauer Senioren: 28 TänzerInnen aus Embach und Rauris schwangen das Tanzbein.
- \* 31. Jänner 2016: Eisschießen der Rauriser SeniorenInnen beim Gasthof Niggli. 40 Schützen stellten sich dem fairen Wettkampf.
- \* 28. Februar 2016: Bezirkseisschießen der Pinzgauer Senioren in Saalfelden : 4 Schützen nahmen aus Rauris teil. Insgesamt kämpften 100 Schützen um den Meistertitel.
- \* 1. bis 3. März 2016: Bundesschimeisterschaft der österreichischen Senioren: Die Rauriser SeniorenInnen stellten mit Maria Feiersinger (Sampl Maria) die Bundessiegerin im Riesentorlauf. Kathi Eberharter erreichte dieses Jahr den 3. Platz. Im Langlauf (Skatingbewerb) war Josef Wallner nicht zu biegen und wurde Bundessieger. Im klassischem Bewerb errang er den hervorragenden 2. Platz. Wir gratulieren den siegreichen Wettkämpfern. Bei der Siegerehrung staunten die „anderen Nationen“ über die Anzahl der Rauriser Stockerlplätze.
- \* 15. März 2016: Rodeltag: Diesmal gings von Kolm Saigurn Richtung Bodenhaus.
- \* 4. Mai 2016: Beginn der monatlichen Wanderungen im Raurisertal. Jeden ersten Mittwoch im Monat ging es durch einen anderen Ortsteil von Rauris mit Einkehrmöglichkeiten.
- \* 22. Mai 2016: Todestag von Frieda Nagl. Frieda, eine rührige Seniorin und langjähriges Ausschussmitglied, verstarb während der Landesreise des Salzburger Seniorenbundes in Griechenland ganz unerwartet. Wir werden ihr immer ein ehrendes Gedenken bewahren.
- \* 31. Mai 2016: Tagesausflug auf die Postalm und St. Wolfgang am Wolfgangsee. Es nahmen 25 Personen daran teil.
- \* 3. Juni 2016: Jahreshauptversammlung der Rauriser SeniorInnen mit Neuwahl: Ort: Gasthof Platzwirt
- \* 50 Seniorinnen und Senioren kamen zur Wahl. Bezirksobmann Johann Egger führte die Wahl durch. Einstimmig wurde wieder Anton Daum zum neuen Obmann gewählt. Herzliche Gratulation an Toni und danke für die Bereitschaft noch einmal 4 Jahre den Seniorenbund zu führen.
- \* 23. Juni 2016: 26 Rauriser wanderfreudige SeniorenInnen nahmen am Bezirkswandertag auf der Loferer Alm teil.
- \* 21. Juli 2016: Unter dem Motto (Wir radeln um den Untersberg) starteten 32 Bikebegeisterte in Grödig und kurvten um den Untersberg.
- \* 17. August 2016: An diesem Tag waren alle zu einer Almwanderung aufgerufen. Das Ziel war die Kapelleralm in Embach. 29 Teilnehmer folgten der Einladung.
- \* 24. August 2016: Fam. Steger von der Steinalm lud zum Schweinsbratenverzehr. 42 hungrige SeniorenInnen kamen und stillten ihren Hunger.
- \* 14. bis 16. September: Busreisen Plössnig lud zur „ 3-Tagesfahrt ins Ländle“
- \* 26 reiselustige RauriserInnen beteiligten sich daran.
- \* 20. Oktober 2016: Halbtagesfahrt zum Jakobskreuz am Pillersee. Trotz schlechter Wettervoraussage und schon einer Verschiebung nahmen 16 Unverwüstliche an dieser Fahrt teil und waren davon begeistert, da der Wettergott ein Einsehen hatte.
- \* 11. Dezember 2016: Adventnachmittag der Rauriser PensionistenInnen und SeniorenInnen. Alle waren vom Bürgermeister und von den Obleuten zu einer besinnlichen Adventfeier eingeladen.
- \* 14. Dezember 2016: Adventfahrt zum Filzmoserkindl. Mit Pferdefuhrwerken gings zur Oberhof- und Unterhofalm.





Herbst 2016

## MSC Rauris

Auch das diesjährige Sommerfest des MSC-Rauris war wieder ein großer Erfolg. Hunderte Besucher kamen um sich das spektakuläre Event am sogenannten „Hoazaberg“ anzusehen. Somit war es auch für den neuen Obmann Martin Gerstgraser eine große Freude eine Spende von 1.000€ an die Freiwillige Feuerwehr Rauris überreichen zu dürfen. Und es wurde auch für die neue Waldalmbahn gemeinsam mit dem GPC-Rauris eine Gondel gesponsert.



15. November 2016

## Eröffnung der neuen Arztpraxis

Mitte November konnte Sprengelarzt Dr. Alexander Voithofer mit seinem Team die neue Arztpraxis samt Hausapotheke eröffnen.

Diese verfügt im Erdgeschoß, neben dem Empfangsbereich, unter anderem über einen großzügigen Warteraum, drei Behandlungszimmer - ausgestattet mit modernster Medizintechnik - und einen Infusionsraum mit speziellen Behandlungsstühlen im frischen Grünton, die Wohlfühl-Ambiente vermitteln. Über einen separaten Eingang gelangt man zur Hausapotheke, die sich ebenfalls im Erdgeschoß befindet. An der Nordseite des Gebäudes befinden sich eine Rettungszufahrt mit direktem Zugang zum Notfallraum, wo auch ein EKG-Gerät eingerichtet ist, sowie der Mitarbeiterzugang. Beim barrierefrei ausgeführten Haus stehen Parkflächen für die Patienten zur Verfügung.

Zur Eröffnung der neuen Arztpraxis und Hausapotheke begrüßte Familie Voithofer Mitarbeiter der am Bau beteiligten Professionisten, Vertreter der Gemeinde Rauris, Verwandte, Freunde und die eigenen Mitarbeiter. Pfarrer Hermann Fuchs nahm die Einweihung der Räumlichkeiten vor.



20. November 2016

## Krippen bauen

Die Jungschargruppe Rauris war unter fachkundiger Anleitung von Krippen-Baumeister Johann Schwaiger eifrig beim Krippen bauen. So entstanden in der Holz-Werkstatt vom Schwaiger Hans Krippen unterschiedlichster Art: orientalisches, alpenländisches, Krippen aus Ton etc.

Die Jungscharkinder haben nach Fertigstellung alle Kinder des Raurisortes zu einer Kinderkrippenausstellung in der Rauriser Pfarrkirche eingeladen.

Sabine Langreiter, Leiterin der Jungschargruppe Rauris





Dezember 2016

## Landjugend spendet einen Defi für Rauris

Hiiiiilfe...hiiiiilfe...da ist jemand zusammengebrochen. Er atmet nicht mehr...helfts schnell!!!

Notfalldiagnose „Atem-Kreislaufstillstand“. Ersthelfer sind vor Ort und beginnen mit der Herzdruckmassage und Beatmung. „Holt jemand einen Defi!!!!“

Defi.....jetzt kein Problem mehr. Jetzt kann einem Patienten mit Atem- Kreislaufstillstand sofort bestmöglich geholfen werden. Rauris hat seit September einen Ersthelfer-Defibrillator, welcher in der Raika Rauris griffbereit aufgehängt ist. JEDER Ersthelfer darf bzw. soll dieses Gerät bedienen!! Es ist unglaublich wichtig, dass wir in Rauris, zentral deponiert einen Defibrillator haben!!

Wie kam es dazu?

Bei einem Erste Hilfe Kurs mit der Feuerwehr, wo auch der Obmann der Landjugend Rauris Schwaiger Lukas dabei war, wurde durch den Referenten dieses Thema angesprochen, und darauf hingewiesen, dass es eigentlich erschreckend sei, dass wir in Rauris nirgends einen Defi haben.

Lukas hat dieses Problem bei seinen Leuten in der Landjugend angesprochen, und sie haben sich sofort bereit erklärt einen Defibrillator zu spenden. Das Rote Kreuz, Voithofer Toni hat die Organisation für den Kauf eines hochmodernen Defibrillator und die zukünftigen Wartungen gekümmert.

Die Beschaffung eines solchen Gerätes ist die eine Sache, die andere Sache ist...wo stellt oder hängt man so einen Defi auf? Er soll jederzeit erreichbar sein, soll aber nicht im Freien hängen. Auch hier gab es schon einen Lösungsansatz durch das Rote Kreuz. Der ideale Platz dafür ist der Vorraum der Raika Rauris. Der Raum ist jederzeit begehbar, da jede scheckkartengroße Karte beim Eingang funktioniert (Bankomatkarte, Kreditkarte, Führerschein usw.). Und so ist gewährleistet, dass man auf den Defibrillator im Notfall zugreifen kann. Wir hoffen, dass der Defibrillator nie verwendet werden muss. Doch sollte es sein, dann soll der Defibrillator Leben retten.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle der Landjugend Rauris für die Spende des Gerätes, der Raika Rauris die den Raum zu Verfügung stellt und dem Roten Kreuz für die Idee und die Beschaffung des Defibrillators.



Voithofer Toni jun.

Dezember 2016

## Freiwillige Feuerwehr Rauris

Ein ganz besonderes vergelt's Gott möchten wir all unseren Sponsoren und Gönnern sowie allen Einzählern des jährliche Feuerwehrbeitrages aussprechen!

Weiters dürfen wir allen Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit danken.

So wünschen wir zum Jahresende allen Rauriserinnen und Raurisern sowie unseren Gästen ein schönes, besinnliches Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rauris





Dezember 2016

### Danksagung

Wir und die Kinder der Hilfswerk Spielgruppe möchten uns bei den Schnabelperchten Wörth für die besonders großzügige Sachspende herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei Helga und Christian, Würstlbude, Familie Mayer, Andrelwirt, Familie Wölfler, Palfneralm, Familie Plössnig und allen, die uns das ganze Jahr über unterstützen.

Herzlich, Anne & Steffi & Daniela

# Danke

Dezember 2016

### Winterdienst auf Gehsteigen – Anrainerpflichten

#### KUNDMACHUNG

gemäß § 79 Abs. 1 Sbg. GdO (Beschluss der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Rauris vom 29.11.2016)

#### Winterdienst an Gehsteigen in Ortsgebieten

Seitens der Marktgemeinde Rauris wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen.

§ 93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Rauris weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Rauris handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die unverbindliche Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Eigentümer daher nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 StVO und die Anrainer können sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Marktgemeinde Rauris überhaupt und rechtzeitig geräumt werden, auch wenn ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz aus arbeitstechnischen und organisatorischen Gründen möglich wäre.

Ebenso wird seitens der Marktgemeinde Rauris für Schäden keine Haftung übernommen, die durch den Winterdienst der Gemeinde dem Eigentümer einer öffentlichen Verkehrsfläche oder dem Eigentümer des anrainenden Grundstückes (z.B. beschädigte Einfriedungen etc.) entstehen.

Die Marktgemeinde Rauris ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.





## Winterdienst auf den Privatstraßen

### KUNDMACHUNG

gemäß § 79 Abs. 1 Sbg. GdO (Beschluss der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Rauris vom 29.11.2016)

Die Marktgemeinde Rauris macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Erhaltung von Privatstraßen, deren Schneeräumung und Streuung bei Glätteis der jeweilige Wegehalter bzw. Grundeigentümer der Verkehrsfläche verantwortlich ist. Die Marktgemeinde Rauris kann, wenn überhaupt, nur fallweise, wenn aus arbeitstechnischen und organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist, Privatstraßen nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten von Schnee räumen und bei Glätteis streuen. Es kann dadurch weder eine laufende Verpflichtung oder die regelmäßige Übernahme allfälliger Winterdienstarbeiten noch die Übernahme haftungsrechtlicher Ansprüche irgendeiner Art gegenüber jedweden Personen durch die Marktgemeinde Rauris abgeleitet werden. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die betroffenen Grundeigentümer werden daher nachdrücklich auf ihre gesetzliche Verpflichtung der Schneeräumung und Bestreuung aufmerksam gemacht. Um Unfälle und damit verbundene Schadensersatzansprüche gegen Liegenschaftseigentümer zu vermeiden, müssen die gesetzlichen Verpflichtungen eingehalten werden. Die Marktgemeinde Rauris stellt hiermit ausdrücklich fest, dass es sich mit dieser fallweisen Übernahme des Winterdienstes an der Privatstraße um eine freiwillige und unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch und auch keine Haftung für Schäden gegenüber Dritten abgeleitet werden kann. Weiters wird für Schäden (z.B. an der Straßendecke, an Kanalschächten, an beschädigte Einfriedungen etc.), die durch den Winterdienst der Gemeinde gegenüber dem Eigentümer der Privatstraße entstehen, seitens der Marktgemeinde Rauris ebenfalls keine Haftung übernommen. Entstehen durch den Winterdienst der Gemeinde selbst Schäden, z.B. an Räumgeräten, werden diese Schäden den Wegehaltern weiter verrechnet.

Wegehalter bzw. Miteigentümergeinschaften von Straßen wird empfohlen, sich privat um eine Räummöglichkeit umzusehen wie z. B. der Maschinenring oder benachbarte Landwirte.

## Winterdienst auf den Gemeindestraßen

### KUNDMACHUNG

gemäß § 79 Abs. 1 Sbg. GdO (Beschluss der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Rauris vom 29.11.2016)

Die Marktgemeinde Rauris hat insgesamt ein Straßennetz von ca. 80 km zu betreuen. Dazu kommen noch ca. 10 km Geh- und Radwege. Bei Schneefall treffen im Gemeindeamt immer wieder viele Anfragen betreffend der Straßenräumung ein. Wir erlauben uns daher, aufgrund der Erfahrungen im letzten Winter dazu Stellung zu nehmen. Die Schneeräumung der Gemeindestraßen wird durch den Bauhof durchgeführt. Im Bauhof sind im Winter 6 Mann tätig. An Schneeräumgeräten sind 1 Unimog und 1 Traktoren im Einsatz. Bei angekündigtem Schneefall wird je nach Wetterlage ab 04:00 Uhr mit der Schneeräumung begonnen. Absolute Priorität bei der Räumung der Gemeindestraßen haben dabei die wichtigen Verbindungsstraßen. Diese Straßen müssen aufgrund der Straßenbreite meist beidseitig geräumt werden.

Bei Straßen, die aufgrund ihrer Höhenlage meist stärker beschneit sind, wie zum Beispiel am Fröstlberg, kann es notwendig sein, diese vermehrt zu räumen. Der Bauhof hat den Auftrag, diese wichtigen Gemeindestraßen bzw. auch die Geh- und Radwege bei durchschnittlicher Schneelage bis zum Beginn des Berufsverkehrs zu räumen. Es kann aber immer wieder zu Situationen kommen, dass diese Vorgabe nicht einzuhalten ist. So z.B., wenn es erst in der Früh stark zu schneien beginnt. Erst danach werden alle Neben- und Stichstraßen, welche Gemeindestraßen sind, geräumt. Sollten sie also an einer solchen Straße wohnen, wird um Verständnis gebeten, wenn ihre Straße am Morgen noch nicht geräumt sein sollte.

### Abgestellte Fahrzeuge auf der Fahrbahn

Ein großes Problem stellen bei der Schneeräumung auf der Straße abgestellte Kraftfahrzeuge dar. Sie verhindern eine durchgehende bzw. machen eine wiederholte Räumung notwendig. Wir appellieren daher an alle Kraftfahrzeugbesitzer, im Winter das Fahrzeug so abzustellen, dass eine durchgehende Räumung mit dem Schneepflug möglich ist.

### Ablagerung von Schnee auf der Fahrbahn

Weiters werden alle Anrainer darauf hingewiesen, dass gemäß § 92 Abs 1 StVO jede die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße verboten ist. Darunter ist auch die Ablagerung von Schnee auf der Fahrbahn zu verstehen, der im Winter von den Hauseinfahrten etc. weggeräumt wurde und vielfach auf öffentlichen Straßen gelagert wird. Abgesehen, dass dieses Verhalten nach der StVO verboten ist, kann dies auch haftungsrechtliche Folgen nach sich ziehen, wenn z.B. ein Rad- oder Mopedfahrer aufgrund des Schnees zu Sturz kommt und sich verletzt.



## KUNDMACHUNG

Die Pflichten der Grundeigentümer und die Straßenverkehrsordnung. Bäume, Sträucher, Hecken neben den Straßen

### **Es geht um Ihre Sicherheit!**

§ 91 StVO (Straßenverkehrsordnung)

„(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

In der Straßenverkehrsordnung sind im § 91 Bestimmungen, die auf Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Verkehrsflächen wie Gehsteigen, Radwegen und Fahrbahnen Anwendung finden. Hintergrund dieser Bestimmung ist, die Gewährleistung der sicheren Benutzung der öffentlichen Verkehrsflächen durch ausreichende Sicht. Deshalb müssen Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden. Besonderes Augenmerk ist auch auf Ausfahrts- und Kreuzungsbereiche zu legen, bei welchen immer wieder festgestellt werden muss, dass der Bewuchs teilweise sichtbehindernd ist. Kommt es nämlich aufgrund des mangelnden Pflanzenrückschnitts zu einem Unfall, kann es sein, dass sogar der Liegenschaftseigentümer für die Unfallfolgen haftet.

Die Grenze Ihres Grundstücks ist gleichzeitig auch die Grenze des zulässigen Bewuchses! Achten Sie vor allem auch im Winter darauf, dass durch den Schneedruck auf den Hecken eine Ausdehnung in die öffentliche Verkehrsfläche eintreten kann und trotz Einhaltung der Vorschriften der Anrainerpflichten bei guten Wetterverhältnissen diese bei starken Schneefällen als verletzt gelten. Die Marktgemeinde Rauris empfiehlt deshalb, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückzuschneiden. Ist dies nicht der Fall, kann von der Behörde (Bezirkshauptmannschaft Zell am See) eine „Ersatzvornahme“ auf Ihre Kosten angeordnet werden.

## KUNDMACHUNG

Die Marktgemeinde Rauris versucht die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation so gut als möglich zu meistern. Beim Winterdienst treten aber immer wieder Probleme bei folgenden Situationen auf.

### **Behinderung der Schneeräumung durchparkende Autos**

Parkende Autos, die außerhalb der dafür vorgesehenen Parkflächen längs am Straßenrand stehen, führen immer wieder zur Behinderung der Schneeräumung.

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen in Rauris. Wir können daher nur an alle Beteiligten appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

### **Schneestecken und Schneegatter**

Des Weiteren ist die Aufstellung von Schneestecken und Schneegattern gemäß § 11 Abs. 2 LStG (Landesstraßengesetz) ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken von Straßen zu dulden.

Die Marktgemeinde Rauris ersucht im Sinne der allgemeinen Straßensicherheit im Winter darum die Schneestecken an ihrem Platz jeweils neben einer Straße zu belassen bzw. wieder zurückzustecken.

### **Ablagerung Schnee auf Privatgrund**

Besitzer der an die Straße angrenzenden Grundstücke sind nach § 10 LStG (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

**Die Gemeindebürger werden gebeten, in Hinblick auf einen geordneten Winterdienst, die angeführten Hinweise zu beachten.**

Dezember 2016

**Immer was los bei den Naturfreunden!  
Von einer wunderschönen Klettersteigtour  
auf den Hochkönig bis hin zur Skitour.**



**Newsletteranmeldung: wollt ihr Informationen zu bevorstehende Veranstaltungen,  
schickt uns einfach eure E-Mail-Adresse an [rauris@naturfreunde.at](mailto:rauris@naturfreunde.at) !**

**September: Über den Königsjodler auf den Hochkönig  
mit Robert Wallner:**

Während der Morgendämmerung bewältigten wir die ersten 1000 Höhenmeter bis zum Einstieg des Klettersteigs. Allein das ist schon eine kleine Bergtour. Nach dem Material- und Partnercheck stiegen wir in den ersten Teil des Steiges ein. Wir teilten uns in zwei Gruppen, um den Überblick über unsere Klettersteiggeher wahren zu können. Zwei Stunden später gönnten wir uns am Rande des Birgkars eine wohlverdiente "Jausenpause". Nach weiteren zweieinhalb Stunden erreichten wir den Hauptgipfel des Hochkönigmassivs. Dieser Klettersteig ist sehr gut an das Gelände angepasst, mit dem Schwierigkeitsgrad C/D ziemlich fordernt und wirklich sehr lang. Als Abstieg wählten wir den Normalweg, weil der steilere und kürzere Weg im Birgkar sehr gefährlich ist. Noch ein verdientes, kühles Getränk nach dem Abstieg und pünktlich erreichten wir den letzten Bus vom Arthurhaus zurück zum Parkplatz.  
Danke an Robert für die gute Führungsarbeit.



**September „Bierkistenkraxln“ beim Bauernherbstfest  
(Naturfreunde Team):**

Wir hatten wieder viele Besucher/innen bei unserem alljährlichen Kinderprogramm beim Bauernherbstfest. Dieses Jahr veranstalteten wir ein „Bierkistenkraxln“. Nachdem die Kinder unter Tags ihren Spaß hatten, konnten sich beim „Wettkraxln“ auch die Erwachsenen messen. Mario Ratz gewann mit über 20 gestapelten Kisten den Wettbewerb.  
Danke an das sichtlich gut gelaunte Team der Naturfreunde.



**Oktober: Plattenschmeißen  
am Stoanaeiwi:**

Zum dritten Mal trafen wir uns mit der Bergrettung zum lustigen Plattenschmeißen am „Stoanaeiwi“.



**November: Skitour Filzenkäämmfelsen  
mit Bernd Rathgeb:**

Erste Pulverschneetour nach dem frühen Wintereinbruch:





## Dezember 2016

### Gah, Gah, Gah

... am 05. Jänner ist es wieder so weit. Die einzigartigen Schnabelperchten ziehen durch das Tal, um sich davon zu überzeugen, ob die Stuben sauber geputzt sind. Sollte das nicht der Fall sein, weiß jeder was passiert – es wird dir der Bauch aufgeschnitten...

Es weiß allerdings auch jeder, dass die Schnabelperchten ihre Spendengelder für karitative Zwecke verwenden. Die Schnabelperchten Wörth – Seidlwinkl – Vorstanddorf unterstützten heuer zwei vom Schicksal getroffene Familien im Seidlwinkltal mit jeweils € 1.000,- und besuchten die Spielgruppe in der VS-Wörth mit Geschenken im Wert von ca. € 800,-.

Auf diesem Wege bedankt sich die Schnabelperchten-Gruppe bei der Bevölkerung für ihre großzügigen Spenden mit dem Perchten-Gruß „an Fried, an Gsund und an Reim“.



## Das Licht der Welt erblickten ... (18.09. 2016 - 30.11.2016)



Greta Gräfischer Gstatterweg 6	Lena Rohrmoser Schiefergasse 10b	Katrin Filzer Hundsdorfstraße 21
Theresa Egger Traunerfeldweg 5		

## Geheiratet haben ... (20.09. 2016 - 30.11.2016)



Alice und Franz Hutter (München/Rauris) Buchebeben, 24. September 2016	Karola und Michael Strusina (Deutschland) Rauris, 8. Oktober 2016
Melanie und Christian Rieß (Taxenbach/Rauris) Rauris, 8. Oktober 2016	Jessica und Michael Kaserer (Rauris/Taxenbach) Rauris, 15. Oktober 2016
Gabriele Erlach-Palfinger und Wilfried Erlach (Saalfelden) Rauris, 21. Oktober 2016	Cordula und Johann Oberlechner (Wien/Rauris) Rauris, 21. Oktober 2016
Anita und Anton Wurnitsch (Rauris) Rauris, 22. Oktober 2016	Kathrin und Stefan Pirchner (Rauris) Rauris, 5. November 2016
Sabrina und Martin Breitfuß (Rauris) Rauris, 12. November 2016	

## Gestorben sind ... (20.09. 2016 - 30.11.2016)



Annemarie Moser 69 Jahre - Rauris	Rupert Rießlegger sen. 85 Jahre - Rauris	Johann Pirchner 93 Jahre - Rauris
Josef Rasser 76 Jahre - Rauris		



## Seniorenplattform als Folder

**Das neue interaktive Portal für alle Pinzgauer SeniorInnen und ihre Angehörigen ist seit Anfang des Sommers online. Rund 1.000 Interessenten haben die Internetseite schon in den ersten Wochen angeklickt. Nun gibt es auch Folder, um sich auf traditionelle Weise zu informieren.**

Im Regionalmanagement Pinzgau als Träger des EU-geförderten Projektes freut man sich über das Interesse an der Seniorenplattform, die sich vor allem als Wegweiser durch die zahlreichen regionalen Senioren-Angebote versteht. „Wir haben schon viele positive Rückmeldungen bekommen, die uns anspornen und das Projekt wird laufend weiterentwickelt. Wir sind auch regelmäßig mit unseren Partnerorganisationen in Kontakt, die über seniorenrelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen aus der Region berichten, so dass die Plattform aktuell und lebendig bleibt!“, berichtet Gschf. Michael Payer. So finden Pinzgauer Seniorinnen unter „Aktuelles“ viele interessante Neuigkeiten und z. B. Sport- oder Bildungs-Angebote.

## Sich selber einbringen

Darüber hinaus hat die Seniorenplattform aber auch einige interaktive Bereiche, wo man Kritik oder Anregungen äußern kann, wo man mit anderen SeniorInnen in Kontakt treten, sich für eine ehrenamtliche Stelle bewerben, oder z. B. auch medizinische Hilfsmittel suchen kann. Unter dem Punkt Service findet man Hilfsmittel, Jobangebote oder eben auch ein Gästebuch, wo man seine Gedanken öffentlich äußern kann. „Jeder kann gerne mit uns in Kontakt treten. Wir freuen uns über Reaktionen und nehmen sie auch ernst. Gleichzeitig könnte hier auch ein Austausch der Senioren aus der gesamten Region stattfinden!“, betont Susanne Radke, Betreuerin der Plattform.

## Folder ab sofort erhältlich

Für all Jene, die sich aber lieber noch auf herkömmliche Art und Weise informieren, wurde nun auch ein Folder produziert, der ab sofort in den Gemeinden und anderen öffentlichen Stellen sowie in Krankenhäusern und Arztpraxen verteilt wird. Natürlich kann der Folder nicht jene umfassende Menge an Informationen bieten, die sich auf der homepage gebündelt wiederfinden. Er ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen und soll ein Anstoß sein, selber einen Blick auf die homepage zu werfen. „Wir haben hier gemeinsam mit der Firma PinzWeb ein sehr übersichtliches und innovatives Darstellungsschema erarbeitet, dass eigentlich für alle Nutzer sehr leicht verständlich sein sollte“, erklärt Obmann Bgm. Hans Warter. „Man kann hier die wichtigen Informationen rasch finden und das soll auch eine Unterstützung für die Angehörigen und beratende Stellen, etwa in den Gemeinden sein. Wir hoffen, dass die Seniorenplattform von möglichst vielen verwendet wird und werden in den kommenden Jahren auch kontinuierlich daran arbeiten, mit der Aufbereitung von seniorenrelevanten Themen Bewusstsein zu schaffen. Gut Altern im Pinzgau ist ein Thema, das weit über die Seniorenplattform hinausgeht. Diese soll aber ein wichtiger Baustein und Unterstützung dafür sein, dass älteren Menschen möglichst lange ein erfülltes Leben nach eigenen Vorstellungen gewährt wird!“



mehr Infos unter: [www.seniorenplattform-pinzgau.at](http://www.seniorenplattform-pinzgau.at)



Oktober 2016

### Nicht abgeholte Funde

Für Finder und damit auch für Fundämter hat sich mit 1. August eine wesentliche Änderung durch die Novelle des Sicherheitspolizeigesetzes ergeben.

Die wichtigsten Änderungen zusammengefasst:

- die Geringfügigkeitsgrenze des § 42a Abs. 3 SPG wurde von € 20 auf € 100 Euro erhöht
- die Verständigung des Finders bei Funden im Wert von mehr als € 100 Euro muss nicht mehr in jedem Fall durch Zustellung zu eigenen Händen durchgeführt werden; eine Verständigung anhand der vom Finder im Zeitpunkt der Fundabgabe bekannt gegebenen Erreichbarkeitsdaten, etwa eine Verständigung per SMS, E-Mail oder postalisch ist ausreichend
- die Verfallsfrist für Funde über € 100 wurde von sechs Monaten auf zwei Monate verkürzt



# WIEDERVERWENDUNG VON ELEKTROKLEINGERÄTEN

Mit November des Vorjahres fiel im Pinzgau der Startschuss für das Re-Use-Pilotprojekt. Im Rahmen einer Kooperation der ZEMKA Gesellschaft m.b.H. mit nahezu allen Pinzgauer Gemeinden und dem sozialökonomischen Betrieb JOP21 (Job Offensive Pinzgau) wurden auf den Recyclinghöfen zusätzliche EAG-Sammelboxen (blau und extra gekennzeichnet) für noch funktionsfähige Elektrokleingeräte (EKG) aufgestellt.

### WIE FUNKTIONIERT DIE EKG-VERWERTUNG?

Bei der Übergabe dieser EKGs am Recyclinghof erfolgt die erste Aussortierung durch das Recyclinghofpersonal in re-use-fähig oder nicht. Die wiederverwendbaren Elektrokleingeräte werden in regelmäßigen Abständen durch Mitarbeiter von JOP21 abgeholt und zur ZEMKA abtransportiert. Dort findet in einer eigens eingerichteten Werkstätte eine zertifizierte Überprüfung durch das Fachpersonal der Firma Aberger Elektro und Energietechnik GmbH statt. Die Geräte werden dort in drei Kategorien eingeteilt „eins zu eins verwendbar“, „reparaturfähig“ und „nicht reparaturfähig“. Geräte, die in eine der ersten beiden Kategorien fallen, werden im Anschluss im Second-Hand-Shop der „Job Offensive Pinzgau“ in Zell am See/Schüttdorf zum Wiederverkauf angeboten, der Rest wiederum der EAG-Sammlung zur umweltgerechten Entsorgung und Verwertung zugeführt.

### EIN PROJEKT MIT MEHRWERT!

Neben der Etablierung des Re-Use-Gedankens liegt der Fokus bei dem vom Land Salzburg geförderten und vom Österreichischen Ökologieinstitut vermittelten Projekt auch auf der Heranführung Langzeitarbeitsloser an den Arbeitsmarkt.

ZEMKA-Geschäftsführer Leopold Winter will gerade vor Weihnachten auf diese Möglichkeit der Wiederverwendung von Elektrokleingeräten hinweisen.

## Re-Use-Ecke beim Recyclinghof

**Schaff' dir Platz!**  
Ausgedient, doch noch brauchbar

**Wir übernehmen Elektrokleingeräte die noch funktionieren:**

- **Haushaltsgeräte**
  - Mixer
  - Kochplatten
  - Küchenmaschinen
  - Bügelbretter
  - etc.
- **Hifi-Geräte**
  - Stereoanlagen
  - CD-Player
  - Radios
  - DVD-Player
  - etc.
- **Elektrowerkzeuge**
  - Bohrmaschinen
  - Schleifmaschinen
  - Lötlampen
  - Stichsägen
  - etc.

**Wichtig: Sparen Sie sich Mühe, denn wir prüfen, reparieren und bringen Ihr Gerät zurück!**

**Was wir nicht nehmen können:**

- Kühl- und Gefrierschränke
- Röhrenbildschirme und -fernseher
- Beschädigte Geräte
- Geräte mit fehlendem Zubehör
- Hygienisch bedenkliche Gegenstände
- PC's und Laptop's

**Diese Geräte sind zu gerne in die EAG-Sammlung!**



## Demenz und Pflegende Angehörige

### **Wer es nicht aus eigenem Erleben weiß, kann es kaum abschätzen: Die Betreuung an Demenz leidender Angehöriger gehört zu den schwierigsten Aufgaben überhaupt**

Etwa 80% der pflegebedürftigen Menschen werden in ihrem häuslichen Umfeld betreut. Das entspricht sowohl dem Wunsch der Mehrzahl der pflegebedürftigen Menschen als auch der Pflegenden Angehörigen. Menschen mit Demenz bedürfen dabei besonderer Aufmerksamkeit und spezifischer Unterstützung. Eine Aufgabe, die für Pflegende Angehörige oftmals mit physischen und psychischen Belastungen verbunden ist. Gefühle der Verantwortung, sozialer Rückzug und fehlende Unterstützung werden von Pflegenden Angehörigen als besonders belastend erlebt.

Die Pflegenden Angehörigen vor Überlastungen zu bewahren und sie in ihrer Betreuung zu unterstützen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Neben den professionellen Versorgern des Gesundheitssystems kommt hier auch der dörflichen bzw. städtischen Gemeinschaft eine zentrale Rolle zu. So leisten Kommunen einen wichtigen Beitrag, um Menschen mit Demenz und deren Pflegende Angehörige in ihrem Alltag zu unterstützen, sie in die Gemeinschaft miteinzubeziehen und vor sozialer Isolation zu bewahren.

### **Das Projekt „Pflegerische Angehörige von Menschen mit Demenz in Salzburg (PAIS)“ ist ein aktuelles Forschungsprojekt an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg.**

Um mehr über die Situation der Menschen mit Demenz und deren Pflegenden Angehörigen zu erfahren, finden in den Gemeinden des Bundeslandes Salzburg von November bis Dezember diesen Jahres Fragebogenerhebungen statt. Dabei werden sowohl Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz als auch HausärztInnen und Pflegende von mobilen Diensten schriftlich befragt. Ziel des Projektes ist es, Empfehlungen hinsichtlich einer weiteren Verbesserung der Situation Pflegender Angehöriger, speziell in den ländlichen Gebieten Salzburgs, aufzuzeigen.

Durchgeführt wird das Projekt vom Institut für Pflegewissenschaft und -praxis und dem Institut für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin.

Unterstützung erfährt das Forschungsprojekt auch durch zahlreiche Gemeinden Salzburgs, die dem Projekt dabei helfen, Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz für die Befragung zu gewinnen.

### **Wenn auch Sie einen Angehörigen mit Demenz zu Hause betreuen und an der Befragung teilnehmen möchten, erhalten Sie auf [www.pais-studie.at](http://www.pais-studie.at) weitere Informationen.**

Rückfragen zum Projekt und zur Teilnahme an der Befragung können gerne auch an Fr. Laura R. Wurm, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Tel.: 0662 2420 80346; E-Mail: [laura.wurm@pmu.ac.at](mailto:laura.wurm@pmu.ac.at) gerichtet werden.



## JUGENDCOACHING



NETZWERK BERUFLICHE  
ASSISTENZ  
JUGENDCOACHING

# Auf dem Weg in die Zukunft

### VIELE FRAGEN ...

haben Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren:

- Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun?
- Soll ich weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen?
- Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

**JUGENDCOACHING** gibt Antworten,  
um Zukunftspläne zu entwickeln.

- ➔ **Beratung** um Fragen zu klären.
- ➔ **Begleitung** in der Arbeitswelt und praktische Erfahrungen sammeln.

Das Coaching ist freiwillig & kostenlos –  
man kann es bis zu 1 Jahr lang nutzen.

Im ganzen Bundesland Salzburg – 13 Standorte.

### WEITERE INFOS:

Für Jugendliche in der  
allgemeinen Pflichtschule.

Mag.ª Verena Karl  
Tel: 0662 / 88 05 24-300  
Mail: juco@promentesalzburg.at

Für Jugendliche in weiterführenden Schulen und Jugendliche,  
die sich nicht in Schul- oder Berufsausbildung befinden.

Mag.ª Helga Gschwandtner  
Tel: 0662 / 20 31 55  
Mail: jugendcoaching@einstieg.or.at

### > REINSCHAUEN:

[www.neba.at/jugendcoaching](http://www.neba.at/jugendcoaching)  
[www.facebook.com/jugendcoaching](https://www.facebook.com/jugendcoaching)

Ein Projekt von





## AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



# BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolledecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"





### Familienberatung Inklusiv:

Wir bieten kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung rund ums Thema Familie, im Auftrag des Familienministeriums, an.

Unsere Büros der "Familienberatung Inklusiv" befinden sich in Zell am See im Haus der Begegnung (Ebenbergstraße 7, Nähe Gebietskrankenkasse) und in Bischofshofen, Neue Heimat 6.

Hier erhalten Sie umfangreiche Beratung durch professionelle und zertifizierte FamilienberaterInnen. Im Einzelfall können diese Beratungen bei Bedarf und nach Rücksprache wohnortnäher in öffentlichen Einrichtungen in Ihrer Gemeinde erfolgen, oder auch telefonisch und per E-Mail. Hausbesuche sind nicht vorgesehen.

Mögliche Beratungsinhalte sind:

- Beratung zum Thema Behinderung (Therapien, Behindertenpass, Pflegegeld, Freizeit, Unterbringung, Unterstützungen, ...)
- Beratung zum Thema Integration/ Inklusion (Kindergarten, Schule, Beruf, Wohnung, ...)
- Gespräche über Alltagssorgen und deren mögliche Bewältigung
- Unterstützung bei finanziellen Themen (wie finanziere ich den nächsten Schulausflug meines Kindes, Anschaffung von Therapiemittel, Anträge stellen, Förderungen beantragen, ...)
- Fragen zu Erziehung, Schwangerschaft, Patchworkfamilie, ...
- Themen rund um das Älter werden
- Beratung zur Alltagsbewältigung...
- .....

Zur Beratung können Einzelpersonen, Paare und Familien, Pensionistinnen und Pensionisten kommen, welche Informations- oder Unterstützungsbedarf rund um das Thema Familie haben.

### KONTAKT PINZGAU:

Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt Integration

Melanie Gaßner

Ebenbergstraße 7

5700 Zell am See

Tel.: 0699/10067599

E-Mail: [Familienberatung-pinzgau@soziale-initiative.net](mailto:Familienberatung-pinzgau@soziale-initiative.net)

<http://www.soziale-initiative.net/projekte/fb/>





24. September 2016

## Erntedankfest

Das Erntedankfest ist eine traditionelle, kirchliche Feier nach der Ernte im Herbst, bei dem Gott für die Gaben der Ernte gedankt wird. Die Erntedankkrone der Landjugend Rauris wurde von den Rauriser Vereinen, Herrn Pfarrer Fuchs mit seinen Ministranten, den Schulkindern und der Rauriser Bevölkerung vom Feuerwehrhaus zur Pfarrkirche begleitet.



September 2016 / Oktober 2016

## Verkehrserziehung VS Rauris & VS Wörth

Die Kinder der ersten Schulstufen machten im Rahmen der Verkehrserziehung mit Inspektor Harald Schwaiger einen Lehrausgang auf die Straße. Nach den Informationen über die Gefahren im Straßenverkehr in der Klasse ging es hinaus auf die Straße. Das sichere Überqueren der Straße wurde verstärkt geübt.



30. September 2016

## Benefizlauf VS Wörth

Die VS Wörth veranstaltete einen Benefizlauf zu Gunsten von Marion Wolf und ihre beiden Kinder Jonas (13 Jahre) und Anna-Lena (6 Jahre). Die Kinder und Erwachsenen aus dem Raurisertal mussten versuchen, so viele Runden wie möglich zu laufen. Jede/r Läufer/in suchte sich einen Sponsor! Der Sponsor bezahlte für jede gelaufene Runde 1 € (Kinderrunde) und 2 € (Erwachsenenrunde)! Es kamen sehr viele Kinder und Erwachsene zu dieser Veranstaltung und es wurde insgesamt ein Betrag von 4.150 € erlaufen und gespendet! Auf diesem Wege möchte sich Familie Wolf und die Lehrerschaft der VS Wörth recht herzlich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Spendern bedanken.



8. Oktober 2016

## 11. Trial Ortsmeisterschaften

Auch heuer fand bereits zum 11. Mal die „Trial-Ortsmeisterschaft“ des Motorsportclub Rauris beim „Stoanaeiwi“ in Bucheben statt.

Trotz des schlechten Wetters kamen viele Teilnehmer darunter auch einige Kinder und Jugendliche um sich dem spektakulären Event zu stellen. Ziel war es so wenige Fehlerpunkte wie möglich zu erreichen.

Den Ortsmeistertitel holten sich Peter Bergmeister (Enduro) und Patrick Lackner (Trial). Bei den Kindern erreichten Thomas und Philipp Nocker den 1. Platz. In der Klasse Jugend gewann Martin Röck.



15. Oktober 2016

## 50 Jahre SportUnion Rauris

Am 15. Oktober 2016 gab es ordentlich etwas zum Feiern: 50 Jahre SportUnion Rauris, eine schöne Erfolgsgeschichte.

1965 wurde die SportUnion Rauris gegründet und mittlerweile betreiben an die 900 Sportler, Erwachsene und Kinder Sport und Bewegung in 15 Sektionen. Für wohl über 300 Kinder bieten die Vereine eine tolle Betreuung.

Am Nachmittag ging es los mit einem tollen Sportnachmittag für die Kinder. An die 140-150 Kinder nahmen daran teil, und konnten verschiedenste Sportarten wie Fußball, Judo, Rhythmische Gymnastik, Laufen und Tennis ausprobieren. Bei herrlichem Wetter konnte man den Spaß den die Kinder beim Sporteln hatten sehen. Jeder Teilnehmer bekam ein T-Shirt und eine Wasserflasche.

Ein Dank hier an die teilnehmenden Sektionen die diesen Sportnachmittag unterstützt haben, und auch dem Sportheim.

Am Abend gab es dann die Sportler Gala mit der Jubiläumsfeier, und zum Feiern gab es ja einiges.

Der Präsident der SportUnion Rauris, Harald Maier, führte durch das abwechslungsreiche Programm und begrüßte auch die Vertreter des Landes Salzburg und der SportUnion Salzburg sowie den Bürgermeister und die anwesenden Gemeindevertreter.

Dann gab es auch schon die Vorführungen der Rhythmischen Gymnastik. Neben den tollen Auftritten der Youngsters gab es als besonderes Highlight eine Einlage mit einigen „Pionieren“ der rhythmischen Gymnastik die gemeinsam mit Marta Daum eine spezielle Choreographie für das 50-Jahr Jubiläum einstudiert hatten. Ein herzliches Danke dafür. Es gab großen Applaus.

Auch Funktionäre gab es zu ehren: Silvia Kandler erhielt das Ehrenzeichen der SportUnion in Bronze (Vorturnerin der Sektion Turnen), Doris Birnbauer das Ehrenzeichen in Silber (war Obfrau des Tennisclubs). Engelbert Strasser erhielt das Ehrenzeichen in Gold (war 28 Jahre Schriftführer der SportUnion). Karl Steger (20 Jahre Obmann der Rangler & Judo, 40 Jahre Kassier der SportUnion) und Robert Reiter (war 30 Jahre Präsident der SportUnion, 6 Jahre Obmann Skiclub) wurden für das Landessportehrenzeichen vorgeschlagen, deren Verleihung in Salzburg stattfindet.

Sportlerin des Jahres wurde einstimmig Laura Prantner und Sportler des Jahres Paul Gerstgraser.





Wir gratulieren nochmals recht herzlich und wünschen den beiden alles Gute für die kommenden Wettkämpfe.

Gezeigt wurde dann ein Video über 50 Jahre SportUnion in Rauris das vom zahlreich erschienen Publikum mit großem Applaus bedacht wurde, gab es doch interessante Fotos und Filmausschnitte von früher und heute zu sehen.

Als besonderer Höhepunkt des Abends trat zum Abschluss der Magier Christoph Kulmer auf. In kürzester Zeit hatte er sein Publikum an sich gefesselt und zeigte unglaubliche Tricks auf der Bühne. Immer war das Publikum mit eingebunden und staunte über seine „magischen Fähigkeiten“. Eine tolle Idee einen Magier einzuladen.

Danach ging es zum gemütlichen Teil über und es wurde noch lange im Saal und an der Bar über das Video, die Festschrift und den Magier gesprochen.

Und der Magier lies es sich auch nicht nehmen noch von Tisch zu Tisch zu gehen, und dort noch den einen oder anderen Trick zu zeigen und die Leute mit erstaunten und ungläubigen Gesichtern zurück zu lassen.

Natürlich gab/gibt es auch eine schöne Festschrift über die 50 Jahre SportUnion Rauris. Diese kann auch jetzt noch im Sportstüberl oder im Gemeindeamt für € 5,- erworben werden. Interessante Berichte und historische und neue Fotos machen sie sehr lesenswert.

Ein großer Dank gebührt nochmals alles Helfern, die es ermöglicht haben ein tolles 50-Jahr-Jubiläum auf die Beine zu stellen. Vielen Dank!

Aber die vielen Erfolge, ob im Spitzensport oder in der eigenen täglichen Bewegung, wären nicht möglich ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, Trainer, Funktionäre und Unterstützer der Sportvereine. Daher, man kann es gar nicht oft genug sagen, ein recht herzliches Dankeschön für die vielen geleisteten Stunden. Danke auch an die Sportler die mit viel Herzblut und Einsatz trainieren und für viele positive Schlagzeilen sorgen und Rauris im Sport bekannt machen.

Ganz besonderer Dank auch im Namen aller Sektionsleiter bei all den langjährigen und treuen Sponsoren und Gönnern.

Und natürlich auch ein großes Danke an die Gemeinde Rauris, den Bürgermeister, die Gemeindevertreter für die gute Unterstützung die der SportUnion zu Teil wird.

Obmann Harald Maier





September 2016

## Kartoffelernte in den beiden Volksschulen

Die Volksschüler der VS Rauris und VS Wörth ernteten - wie jedes Jahr - die Kartoffeln aus dem eignen Schulgarten. Die Ernte war überraschend ertragreich.

Nach getaner Arbeit wurden die Erdäpfel gekocht, geschält und mit Salz und Butter genossen. Die Kinder genossen die gesunde Jause.



8. Oktober 2016

## Pilgerwanderung - goldener Samstag

Kurz nach 7:30 Uhr begaben sich die Pilger von der Michaelskapelle auf den Weg nach Embach.

Mit Gottes Segen und Glockengeläut wurden sie von Hr. Pfarrer Fuchs verabschiedet. Zur Freude aller war das Wetter besser als angesagt und im Laufe der Zeit vergrößerte sich die Gruppe durch Gleichgesinnte, die am Weg dazu stießen. Pünktlich um 11:00 Uhr wurde der feierliche Gottesdienst in Embach erreicht, der eigens für die Rauriser von Pfarrer Oswald Scherer und Pfarrer Josef Fuchs zelebriert und von der Rauriser Chorgemeinschaft stimmungsvoll umrahmt wurde. Nahezu auf himmlische Weise wurden die Pilger beim Krämerwirt kulinarisch verwöhnt. Es gab eine sehr schmackhafte Rollgerstlsuppe aus dem Topf zum Schöpfen.

Dann ging's weiter zur Kapelle in Maria Elend, ein heilsamer Ort, wo die Pilgerbegleiterin Vogltreiter Frieda aus Fusch eine besinnliche Andacht hielt.

Auf dem Heimweg gab es eine Einladung von „Waldbauern Lisi“ zu Wetzsteinnudeln und einem Gsundheitsschnapsl. Vielen Dank dafür!

Der Weg, der gemeinsam beschritten wurde, stand unter dem Motto: Alles wendet sich zum Guten. Durch spirituelle Impulse wurde der Geist gestärkt, die Stille war hörbar, Steine wurden abgelegt und Bohnen wanderten von einer in die andere Hosentasche. Es war ein erfüllter Tag.

Karin Eberharter u. Pilgerbegleiterin Claudia Huber



11. Oktober 2016

## Gesunde Schultüte - VS Wörth & VS Rauris

Auch dieses Jahr besuchten die Rauriser Bäuerinnen wieder die Volksschulen mit der "gesunden Schultüte". Elisabeth Pirchner und Ingrid Lainer kamen um den Kindern der 1. Klasse eine gesunde Überraschung zu bringen. Die Ernährungspyramide wurde anhand von selbsterzeugten Köstlichkeiten mit den Kindern erarbeitet. Außerdem bereiteten sich die Kinder selbst ein schön verziertes Butterbrot zu. Vielen Dank an die Verantwortlichen!



11. Oktober 2016

## Kürbissuppe - VS Rauris

Die Kinder der 3. Klasse haben mit viel Eifer die Kürbisse verarbeitet. Es wurde fleißig geschnitten und eine leckere Suppe daraus gekocht. Anschließend wurde die schmackhafte Suppe natürlich gemeinsam verzehrt. Dass die Suppe allen geschmeckt hat, erkennt man an den zufriedenen Gesichtern.



19. Oktober 2016

## Workshop mit Künstler Heinz Tischer - VS Wörth

Künstler Heinz Tischer kam in die Schule und zeigte den SchülerInnen die verschiedensten Maltechniken. Er verstand es, die Kinder zu begeistern und zu motivieren. Gemeinsam wurden viele kreative Bilder für die Vernissage am 26. November gestaltet. Diese Ausstellung fand im Zuge des ersten Adventmarktes im Keller des Gemeindeamtes statt. Auf diesem Wege bedankt sich die VS Wörth recht herzlich bei Heinz Tischer, der einen tollen Kreativvormittag bescherte. Er hatte seine Dienste kostenlos zur Verfügung gestellt. Vielen Dank Heinz!



24. Oktober 2016

## Märchentheater -VS Wörth

Das Altenmarkter Märchentheater mit Elisabeth Haas und Maximilian Steiner begeisterten die Kinder mit verschiedensten Märchen. Die Kinder schlüpfen selbst in die Rolle der Märchenfiguren und erlebten durch eigenes Mitmachen, Mitreden und Mitsingen eine tolle Märchenstunde.



28. Oktober 2016

## Tag der offenen Tür FF Lz Wörth & Bergrettung

Ein sehr gelungener „Tag der offenen Tür“ in der Einsatzzentrale in Wörth. Zahlreiche Teilnehmer, viele davon der künftige „Nachwuchs“ für die ehrenamtlichen Rettungsorganisationen, informierten sich über die Tätigkeit von Bergrettung und Feuerwehr. Das umfangreiche Programm für Erwachsene und Kinder begeisterte.



11. November 2016

## Tag des Apfels

Zum Tag des Apfels besuchte der Gartenbauverein Rauris die VS Rauris und VS Wörth. Sie erklärten den SchülerInnen die Bestandteile des Apfels, die richtige Pflege von Obstbäumen und den geschichtlichen und gesundheitlichen Aspekt des Apfels. Anschließend durften die Kinder ihre Fragen an die Experten richten. Danach verkosteten wir viele verschiedene, geschmackvolle Apfelspalten! Herzlichen Dank an den Obst- und Gartenbauverein!



25. November 2016

## „100 Köpfe – 100 Geschichten“ - Texte und Fotografien

Nach zweijähriger intensiver Arbeit wurde in der vollbesetzten Mehrzweckhalle in Rauris das Buch „100 Köpfe – 100 Geschichten“ präsentiert. Die Autorinnen und Fotografinnen und Fotografen des Vereins „BildSprache“-Foto- und Schreibgruppe Rauris haben 100 Einheimische und heimisch gewordene nach dem Besonderen in ihrem Leben befragt und diese Erzählungen aufgeschrieben. Begleitet wurden sie von den FotografInnen, die die Menschen in ihrem Alltagsleben fotografierten. Unser Ziel war es, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und wahre Lebensgeschichten, einzelne Episoden und Erinnerungen für die Zukunft zu bewahren, um sie an die Jugend weitergeben zu können. Und natürlich möchten wir die LeserInnen mit den Geschichten auch überraschen und unterhalten. Mit diesem Projekt konnte das Kuratorium von Salzburg 20.16 überzeugt werden, so dass ein Beitrag zum Jubiläumsjahr „200 Jahre Salzburg bei Österreich“ geschaffen wurde. Für die gelungene musikalische Umrahmung sorgten die jungen MusikerInnen Julia Egger, Elisa Rathgeb, Kilian Schaupper und Günther Ellmayer von der TMK Rauris.



Wir danken allen, deren Geschichte wir aufschreiben durften, allen, die an uns geglaubt haben und uns auf ganz unterschiedliche Art geholfen haben. Wir danken unseren Unterstützern: der Marktgemeinde Rauris, Salzburg 20.16, dem Kulturverein, den Freunden der Literartage, dem TVB Rauris, Herrn Hallerbach (Fa. Nestle), Katharina Hünerjäger, Katharina Winkler, den Dienstagturnerinnen mit Helga Bergmeister, Maria Timelthaler, Gerald Groder und allen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben. Ein besonderer Dank geht an Johann Schwaiger und seine Familie, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

Astrid Kammerer-Schmitt



Das Buch ist ab sofort in verschiedenen Geschäften in Rauris sowie auf der Gemeinde und im TVB erhältlich. Infos und Kontakt auch unter [www.verein-bildsprache.at](http://www.verein-bildsprache.at)



## Saisonbericht

### Fußballklub USK Energietechnik Winkler Rauris

Liebe Fußballfreunde.

Der Fußballklub ist in der Saison 2016/17 mit acht Mannschaften vertreten. U10, U12, U14, U16, Reserve und Erste in Meisterschaftsbetrieb. U8 und die Old Boys.



Im Herbst wurde die Kampfmannschaft mit neuen Auswärtsdressen ausgestattet. Einen besonderer Dank den Sponsoren Donau Versicherung (Mühlthaler Daniel), Salzburger Sparkasse (Gruber Marcus), Schnitzstube (Wimberger Markus).

Weiters erhielt im Herbst der USK Nachwuchs neue Trainingsgarnituren. Für die großzügige Unterstützung bedanken wir uns bei den Rauriser Betrieben HM-MEDIA (Maier Harald), Hotel Sonnhof (Fam. Toth Gabor) und Auto Bammer Günter.



Infos über unseren Verein finden sie unter [www.rauris.net/fussball](http://www.rauris.net/fussball)

Der Fußballklub Rauris bedankt sich bei allen Fans, Gönnern und Sponsoren, wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.



Obmann Gerald Groder





## Herbst 2016

### Rhythmische Gymnastik Rauris

Beim Int. Blue Danube Cup in Wr. Neustadt am 1.10.2016 eröffnete Laura Prantner die Herbst-Wettkampfsaison. Sie startete erstmals in der Elite-Klasse gegen die ganz Großen und erreichte den sechsten Platz.

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der Juniorinnen und Elite am 22.-23.10.2016 in Innsbruck überzeugte Laura auch heuer wieder. Sie startete erstmals in der Elite Klasse (Meisterklasse Jhg. 2000 und älter). Als jüngste Teilnehmerin musste sie auch gegen die österreichische Größe, die 24-jährige Tirolerin und Olympiateilnehmerin von Rio Nicol Ruprecht antreten. Trotz allem behielt Laura die Nerven, turnte ausgezeichnet und erreichte am Samstag den hervorragenden 6. Mehrkampfplatz. Bei den Finali am Sonntag konnte sie sich nochmal steigern und verbesserte ihre Leistung mit den Geräten Ball und Keulen jeweils auf den 5. Platz, mit dem Reifen wurde sie wiederholt 6. Bei den Sportunion Bundesmeisterschaften vom 29.-30.10.2016 in Salzburg holte Rauris 2mal Gold. Eine sehr gut gelungene Gruppenübung mit 5 Reifen zeigten in der Jugendwettkampfklasse Marie Koutna, Vanda Svancerova, Tereza Koutna, Helena Kössner und Katharina Herzog. Sie turnten ausgezeichnet, erreichten den sensationellen 1.Platz und lächelten strahlend vom Siegerpodest. Das zweite Gold holten sich dann am Sonntag die Mädchen der Jugendklasse A - Magdalena Daum, Clara Loitfellner, Lena Sommerbichler, Lea Stöckl und Alica Battel.

Bei den bundesoffenen Gruppen-Landesmeisterschaften am 13.11.2016, die wie jedes Jahr in Rauris stattfanden, ist der Auftritt von allen drei Rauriser Gruppen gelungen. Alle haben den Sprung aufs Stockerl geschafft.

Nach Laura Prantner im Einzelwettkampf ist es nun auch einer Gruppenformation der Rauriser Gymnastinnen gelungen, bei einer Österreichischen Staatsmeisterschaft am 26.11.2016 in Hard am Bodensee aufs „Trepple“ (Stockerl) zu steigen und einen Vize-Staatsmeistertitel zu gewinnen.

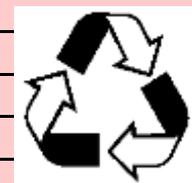
Als unsere Gymnastinnen der Jugendklasse A (U13) - Magdalena Daum, Clara Loitfellner, Lena Sommerbichler, Lea Stöckl und Alica Battel - an den Start gingen, war die Spannung direkt spürbar. Die Mädchen aber blieben ruhig und sehr konzentriert. Sie lieferten eine fehlerfreie Kürübung mit fünf Reifen schwungvoll und souverän ab. Zufrieden gingen sie von der Wettkampffläche und warteten auf das Ergebnis. Zwei Gruppen gingen nach ihnen noch an den Start und als auch die Wertung der Vorarlbergerinnen auf der Anzeigetafel erschien, war klar, dass sie nicht den dritten sondern sogar den zweiten Platz erreichten! Wir gratulieren herzlich!



# ABFUHRTERMINE

## Jänner – Dezember 2017

VERPACKUNGEN (gelber Sack)	BIOABFALL	RESTABFALL
Dienstag, 27. Dezember 2016	Mittwoch, 28. Dezember 2016	Donnerstag, 22. Dezember 2016
Dienstag, 24. Jänner 2017	Mittwoch, 11. Jänner 2017	Donnerstag, 05. Jänner 2017
Dienstag, 21. Februar 2017	Mittwoch, 25. Jänner 2017	Donnerstag, 19. Jänner 2017
Dienstag, 21. März 2017	Mittwoch, 08. Februar 2017	Donnerstag, 02. Februar 2017
Dienstag, 18. April 2017	Mittwoch, 22. Februar 2017	Donnerstag, 16. Februar 2017
Dienstag, 16. Mai 2017	Mittwoch, 08. März 2017	Donnerstag, 02. März 2017
Dienstag, 13. Juni 2017	Mittwoch, 22. März 2017	Donnerstag, 16. März 2017
Dienstag, 11. Juli 2017	Mittwoch, 05. April 2017	Donnerstag, 30. März 2017
Dienstag, 08. August 2017	Mittwoch, 19. April 2017	Donnerstag, 13. April 2017
Dienstag, 05. September 2017	Mittwoch, 03. Mai 2017	Donnerstag, 27. April 2017
Dienstag, 03. Oktober 2017	Mittwoch, 17. Mai 2017	Donnerstag, 11. Mai 2017
Dienstag, 31. Oktober 2017	Mittwoch, 31. Mai 2017	<b>Mittwoch, 24. Mai 2017</b>
Dienstag, 28. November 2017	Mittwoch, 07. Juni 2017	Donnerstag, 08. Juni 2017
<b>Mittwoch, 27. Dezember 2017</b>	Mittwoch, 14. Juni 2017	Donnerstag, 22. Juni 2017
Dienstag, 23. Jänner 2018	Mittwoch, 21. Juni 2017	Donnerstag, 06. Juli 2017
	Mittwoch, 28. Juni 2017	Donnerstag, 20. Juli 2017
	Mittwoch, 05. Juli 2017	Donnerstag, 03. August 2017
	Mittwoch, 12. Juli 2017	Donnerstag, 17. August 2017
	Mittwoch, 19. Juli 2017	Donnerstag, 31. August 2017
	Mittwoch, 26. Juli 2017	Donnerstag, 14. September 2017
	Mittwoch, 02. August 2017	Donnerstag, 28. September 2017
	Mittwoch, 09. August 2017	Donnerstag, 12. Oktober 2017
	Mittwoch, 16. August 2017	<b>Mittwoch, 25. Oktober 2017</b>
	Mittwoch, 23. August 2017	Donnerstag, 09. November 2017
	Mittwoch, 30. August 2017	Donnerstag, 23. November 2017
	Mittwoch, 06. September 2017	Donnerstag, 07. Dezember 2017
	Mittwoch, 20. September 2017	Donnerstag, 21. Dezember 2017
	Mittwoch, 04. Oktober 2017	Donnerstag, 04. Jänner 2018
	Mittwoch, 18. Oktober 2017	
	<b>Donnerstag, 02. November 2017</b>	
	Mittwoch, 15. November 2017	
	Mittwoch, 29. November 2017	
	Mittwoch, 13. Dezember 2017	
	<b>Donnerstag, 28. Dezember 2017</b>	
	Mittwoch, 10. Jänner 2018	





## Notariatstag:

Jeweils um 10.00 Uhr am 10. eines Monats!

(Fällt dieser Tag auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann findet der Notariatstag am darauf folgenden Werktag statt.)



## Informationen:

Internet: <http://www.rauris.net>

## Terminkalender

Mitte Dezember/Jänner/Februar/März

22.12.2016	Weihnachtsfeier VS Wörth
22.12.2016	Anklöckeln
24.12.2016	Christmette
31.12.2016	Jahresabschlussgottesdienst & Silvesterparty
01.+02.01.2017	Sternsingen
05.01.2017	Schnabelperchten
06.01.2017	Perchtenumzug
07.01.2017	Schneehasenparty & Rallye
13.01.2016	Union Eisschießen Bucheben
20.01.2017	Sebastianigang
21. - 26.01.2017	Judo-Ski-Woche
04.02.2017	Dankgottesdienst Tauffamilien
04.02.2017	Snow-Speed Hill Race
14.02.2017	BildSpracheCafe
25.02.2017	Faschingsumzug ÖKB
27.02.2017	FW Wörth Faschingsball
28.02.2017	Faschingsumzug VS Wörth
04.-12.03.2017	Hagan Tourenski Testtage
08.03.2017	Jugendskitag VS Rauris
11.03.2017	7. RAIBA Nachwuchs Hallencup
11.03.2017	Afrikanische Rodelmeisterschaften
18.03.2017	FF Rauris Mitgliederversammlung
18. + 19.03.2017	Pfarrgemeinderatswahlen
25.03.2017	FF Löschzug Wörth Mitgliederversammlung
29.03.- 02.04.17	Rauriser Literaturtage



## Parteienverkehr:

Montag bis Freitag:

09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag:

14.00 bis 16.00 Uhr

## Marktgemeindeamt Rauris

Sprechstunde Bürgermeister

Freitag 18:00-20:00 Uhr in geraden Kalenderwochen



## 6. Jänner 2017

### Perchtenumzug Rauris

Angeführt von Hans Wurscht ziehen Schön- und Schiachperchten, Rauriser Schnabelperchten, Frau Percht und viele weitere Gestalten durch den Markt.

